

[1310.] Soeben wurde vollständig:

Lehrbuch
der pharmaceutischen Chemie
mit besonderer Berücksichtigung der Oesterreichischen, Preussischen und Sächsischen Pharmacopöen
von
Dr. J. Gottlieb,
Professor der Chemie am Joanneum in Graz.
Mit vielen in den Text gedruckten Holzschnitten.
2 Bde. Preis 6 fl.
Berlin, im Januar 1860.
Nenger'sche Buchhandlung.
Ditto Struwe.

[1311.] Zur Versendung liegt bereit und bitten wir zu verlangen:

Des
Ingenieurs Taschenbuch.
Herausgegeben von dem Verein
„die Hütte“.
Dritte,
mit Berücksichtigung des neuen Gewichtsystems vollständig umgearbeitete
Ausgabe.
Mit vielen in den Text eingedruckten
Holzschnitten.
Brosch. Preis 1 $\frac{1}{3}$ fl.
Berlin, im Januar 1860.
Ernst S Korn.

[1312.] **Baar-Offerte.**

Herr, W., kurzgefaßtes deutsches Wörterbuch, Nebst 20,000 Fremdwörtern. Für höhere Schulen und zum Privatgebrauch.
2. Auflage. 53 Bogen Petit. 1854. 1 $\frac{1}{2}$ fl.
offerire bis zur Erschöpfung des Vorraths zu 10 fl. baar u. 7/6. Eine Preisherabsetzung dem Publicum gegenüber findet nicht statt.
Eberfeld. **R. V. Friderichs.**

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[1313.] In einigen Wochen erscheint:

W. A. Mozart.
Ein Beitrag
zur Aesthetik der Tonkunst
von
Dr. Ludwig Nohl.
gr. 8. Eleg. brosch. Preis 15 fl. mit 33 $\frac{1}{3}$ %.
Da diese Schrift für das große Publicum geschrieben ist, so werden Handlungen, welche für Musikliteratur Absatz haben, dieselbe in größerer Anzahl verwenden können. Solche Handlungen wollen gest. ihren Bedarf à Cond. verlangen und uns wegen Inseraten Vorschläge machen.
Heidelberg, den 19. Januar 1860.
Bengel & Schmitt.

[1314.] Folgendes Circular wurde soeben versandt:

Wolfgang Menzel's Weltgeschichte.

Ende des nächsten Monats wird zur Versendung kommen:

Die letzten 120 Jahre
der
Weltgeschichte
(1740—1860)
von
Wolfgang Menzel.

6 Bände. 8. Belinppapier. (180 Bogen) in 36 Lieferungen.

Jede Lieferung geh. kostet 4 $\frac{1}{2}$ fl. mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Freieremplare:

In feste Rechnung 13—12, 55—50.

Gegen baar 7—6.

Der untenstehende ausführliche Prospect des Werkes wird Sie von der hohen Wichtigkeit desselben überzeugen. Es bedarf weiterer Worte nicht, das nationale Werk, welches der gesammten gebildeten Welt und hoffentlich nicht bloß in Deutschland — hierdurch geboten wird, zu rechtfertigen und seine Vorzüge näher darzulegen. Der hiezu vollgültig berufene Verfasser ist durch seine geschichtlichen Darstellungen längst bekannt. In diesem größeren Werke faßt er den Geist der Neuzeit im Zusammenhange und in seiner tiefsten Bedeutung auf.

Ich ersuche Sie nun, diesem schönen Unternehmen Ihre volle Thätigkeit zuzuwenden. Die Vortheile, welche für Sie damit verbunden sind, glaube ich nicht weiter hervorheben zu müssen. Des Erfolgs können Sie im voraus sicher sein.

Ich gebe die 1. und 2. Lieferung à Cond. — die 1. in jeder beliebigen Anzahl, und bitte Sie, baldigst zu verlangen. Von der 3. Lieferung ab wird die Fortsetzung nur in feste Rechnung und auf ausdrückliche Bestellung versandt.

Mit Hochachtung

Stuttgart, den 1. Januar 1860.

Adolph Krabbe.

Menzel's Weltgeschichte.

Im unterzeichneten Verlage erscheint:

Die letzten 120 Jahre

der
Weltgeschichte
(1740—1860)

von

Wolfgang Menzel.

6 Bände. 8. (180 Bogen) in 36 Lieferungen.

Jede Lieferung geh. zu 4 $\frac{1}{2}$ fl.

Das Werk wird bis Ende dieses Jahres vollständig in den Händen der Subscribenten sein.

Der Congress, zu dem sich die Mächte vereinigen wollen, und der vielleicht die Grenze eines Zeitraums der Weltgeschichte bilden wird, erinnert daran, daß uns im Grunde eine historische Darstellung fehlt, welche die Weltgeschichte während des ganzen letzten großen Zeitraums umfaßt und die Orientirung darin jedem einigermaßen Gebildeten möglich macht.

Der Wissensdrang, der unser Volk stets nachhaltiger erfaßt, muß sich nothwendig auch der Geschichte zuwenden, die durch ihr Walten und Treiben in das Dasein jedes Einzelnen eingreift. Man will sie übersehen können, nicht in dem engen Rahmen einer Specialhistorie von diesem oder jenem Lande oder auch von unserm Welttheil, nicht in der Grenze eines immerhin engen Zeitabschnitts, sondern man will sie vor sich haben als Geschichte der ganzen Erde — denn die Geschehnisse und Ereignisse sind in ihren ersten Anfängen und Ursachen oft in fernster Ferne zu suchen — und man will den ganzen Zeitraum vor sich haben, von dem Punkte an, wo die Fäden angeknüpft sind, die bis auf den heutigen Tag fortlaufen. Ein solcher Anfangspunkt ist aber das Jahr 1740 viel mehr, als das Revolutionsjahr 1789. Denn mit dem Jahr 1740, in welchem der letzte Habsburger starb und Friedrich der Große zur Regierung kam, wurde eine ältere Zeit begraben, die Zeit der Orthodoxie, des Religionshasses, der spanischen Grandezza und steifen Renaissance, und begann eine neue mit ganz veränderter Physiognomie, die Zeit der Philosophie, Toleranz, Aufklärung, Religionspöterei, der gräßlichen Ueberschneidung, des Roccoco, denen bald ein allgemeiner Umschwung der Geister, eine neue Blüthe der schönen Literatur, Eroberungen des Wissens im weitesten Umfang, wohlthätige Reformen und blutige Revolutionen folgen sollten. In keiner früheren Zeit erhob sich der Mensch zu so erstaunlicher Kühnheit, noch dachte er jemals größer von sich selbst, in keiner andern gerieth er aber auch auf solche Irrwege. Die letzten 120 Jahre der Weltgeschichte entfalten uns das großartigste, heiterste und in seiner tragischen Katastrophe zugleich schrecklichste Gemälde.

Die Gabe des Verfassers, ein großes geschichtliches Material wohlgeordnet zur Uebersicht zu bringen und durch die anziehende Darstellung der Einzelheiten den Leser fortwährend zu interessieren, ist längst bekannt. Im vorliegenden größeren Werke faßt er den Geist der Neuzeit im Zusammenhange und in seiner tiefsten Bedeutung auf.

Zu zahlreicher Subscription ladet ein
Stuttgart, im Januar 1860.die Verlagsbuchhandlung von
Adolph Krabbe.

Zur gefälligen Beachtung.

[1315.]

Bei vielen Bestellungen auf:

J. W. Hackländer's Werke.
Classiker-Ausgabe. Neue Folge.

Wolfgang Menzel's Weltgeschichte.

wovon die ersten Lieferungen Mitte nächsten Monats erscheinen, wird directe Zusendung gewünscht.

Ich erlaube mir aber wiederholt in Erinnerung zu bringen, daß ich im Interesse der verehrlichen Sortimentshandlungen von Neugezeiten keine directen Zusendungen machen kann, sondern nur dafür Sorge, daß die Abgabe der Pakete sowohl in Leipzig wie in Stuttgart an einem und demselben Tage stattfindet. Besondere Aufträge wollen Sie daher Ihrem Herrn Commissionär zukommen lassen.

Stuttgart, den 14. Jan. 1860.

Adolph Krabbe.

26 *